

Elemente des Antisemitismus II

Eine transdisziplinäre Veranstaltungsreihe

Organisatoren: Charlotte Busch, Martin Gehrlein und Tom Uhlig (association réplique critique)

Konzept:

Im Wintersemester 2014/15 führten wir (Charlotte Busch, Martin Gehrlein und Tom Uhlig) die Veranstaltungsreihe „Elemente des Antisemitismus mit fünf Vorträgen fort. Wie bereits bei der vorherigen Reihe, lag der Fokus auf Beiträgen aus dem Themengebiet der Antisemitismusforschung.

Inhaltlich wurden diesmal insbesondere ideologiekritische, beziehungsweise gesellschaftstheoretische Ansätze von den Referent_innen rezipiert. Dadurch erhofften wir uns eine passende Ergänzung zu den stärker psychoanalytisch orientierten Beiträgen des letzten Jahres.

Das Ziel war weiterhin Studierenden aller Fachrichtungen und sonstigen Interessierten einen Ein- und Überblick in die Antisemitismusforschung zu bieten. Wiederum sind die Vorträge als Audioaufnahmen verfügbar und drei der fünf Vorträge sind verschriftlicht Form des diesen Jahrs bei Springer VS erscheinenden Sammelbands „Schiefheilungen – Zeitgenössische Betrachtungen über Antisemitismus“.

Organisiert wurden die Vorträge wieder unter dem Label der ‚association réplique critique‘ in Kooperation mit dem AstA der Universität Frankfurt. Die Finanzierung erfolgte diesmal (aufgrund des niedrigeren Finanz- und Organisationsaufwandes – ausschließlich über den AstA und den Projektrat der Universität Frankfurt.

Termine und Referent_innen:

- Nikolas Lelle: Hinter dem Ruf nach deutscher Arbeit verschanzt sich die Volksgemeinschaft - Überlegungen zu einem vernachlässigten Element des Nationalsozialismus- 19. November 2014
- Lisa Gehrlein: »And I didn't end up dead because I am a survivor.« - Ein Blick auf die Langzeitwirkungen der Shoah anhand von Interviews mit einer Shoah-Überlebenden und ihrer Tochter. - 03.12.2014

- Marc Schwietering: Buchvorstellung: Holocaustindustrie und Vergangenheitspolitik. Norman G. Finkelstein und die Normalisierung des sekundären Antisemitismus in Deutschland. - 08. Dezember 2015
- Elisabeth Böttcher: Antisemitismus und Antiziganismus als beständige Krisenideologien der Arbeitsgesellschaft. - 21.01.2015
- Felix Axster: Kolonialrassismus und Antisemitismus: Historische Relationen. - 04.02.2015

Fazit:

Die Vorträge waren auch dieses Jahr gut besucht, jedoch weniger stark frequentiert als im Jahr zuvor. Das lag unseres Erachtens nach daran, dass zeitgleich – im Gegensatz zum vorigen Jahr – andere Veranstaltungsreihen stattfanden, die sich ebenfalls auf ein studentisches Publikum konzentrierten. Trotzdem wurde die Veranstaltungsreihe des letzten Jahres durch die diesjährigen Vorträge inhaltlich gut ergänzt.

Die Arbeiten an dem Sammelband sind abgeschlossen und das Buch wird voraussichtlich im September 2015 erscheinen.